

Benedicten Paul, Cramern alhie, vmb 40 *lb.* Eisen,
so zu Schlauttern vnd Verwahrung deß Prunraths
verbraucht, ains zu 5 kr., thuet, bezalt laut
N^o. 120 Zetls
3 fl. 20 kr.

Huius fl. 45 kr. 40

[fol. 127r]²¹⁰

Vmb ain rd^o.²¹¹ neu parr Wasserstifel vor den
Prunwarth von Mering erkaufft per 4½ Gulden,
vmb Schmer²¹², dieselben einzeschmiren, vnd den
altn Stifeln zebessern 38 kr., thuet zesamen
5 fl. 8 kr.

Herrn Dechant alhie vmb 1½ Schober Stro
zu Bedeckh- vnd Verwahrung der Wasserpumpen
vnd Deicheln bej dem Preuhaus Inhalt Zetls
N^o. 121 bezalt
4 fl. 30 kr.

Den Tagwerchern, so bej diser Arbeit bey-
geholfen, geben
36 kr.

Vmb 3 *lb.* Paumöhl
54 kr.

Vnnd 3 *lb.* Schweinschmalz
24 kr.

Huius fl. 11 kr. 32

[fol. 127v]

Leonhardten Mayr, Schlossern, bej dem Prunrath
N^o. 122 verdient vnd bezalt wordn
1 fl. 40 kr.

Hannsen Krämel, Glasern, von Außbesserung
N^o. 123 der Fenster
46 kr.

²¹⁰ An dieses Blatt war ursprünglich ein Blattweiser geklemmt, der nicht erhalten ist, erkennbar an der Druckstelle im Papier. Sh. hierzu oben, S. 11, Anm. 11.

²¹¹ reverendo (lat.); Höflichkeitsformel, die immer vorangestellt wurde, wenn etwas „Unanständiges“, „Schmutziges“ oder schlecht Riechendes folgte. Bei Schuhwerk aller Art war dies ohnehin üblich.

²¹² Weiches Fett, besonders vom Schwein, nicht zu verwechseln mit Unschlitt (Talg). GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 15, Sp. 1030.